

tive Element Zink wird eine Lösung von Kupferoxalat in Salzsäure benutzt. Um zu vermeiden, dass sich metallisches Kupfer absetzt, werden zwei poröse Gefässe, die in einander stehen, angewendet. Im inneren befindet sich das Zink. Der Raum zwischen beiden Gefässen wird mit einer gut leitenden Flüssigkeit angefüllt. Diese Lösung wird mit Eisen oder einem anderen Metall versetzt, welches fähig ist, Kupfer aus seinen Lösungen niederzuschlagen.

Berichtigungen.

- Jahrgang XIV, No. 4, S. 451, Z. 2 v. o. lies: „68.9 pCt.“ statt „86.9 pCt. Silber“.
 - - - 8, - 1068, Z. 15 v. o. lies: „doch“ statt „durch“.
 - - - 1068, Z. 30 v. o. lies: „ja“ statt „so“.
 - - - 1068, Z. 17 und 18 v. o. lies: „ehe man von einer Widerlegung des so vielseitig gestützten (statt geschätzten) Satzes, die Anlagerung zweier (statt der) Cyangruppen an dasselbe Kohlenstoffatom gelingt nicht, reden könnte“.

Nächste Sitzung: Montag, 23. Mai 1881 im Saale der
 Bauakademie am Schinkelplatz.